

# HEGAUER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

<b>Gottmadingen entscheidet über Freibad</b> S. 3	<b>Engen möchte Schulverbund gründen</b> S. 3	<b>Rielasingens Narren feiern gemeinsam</b> S. 6	<b>Vom Mittäter zum Attentäter</b> S. 6	<b>Zunftmeister treffen sich in Böhringen</b> S. 10	<b>Crosslauf: Finale in Stockach</b> S. 25
29. JANUAR 2014	WOCHE 5	HE/AUFLAGE 20.343	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



## Mutig

»Der Mensch kann nicht zu neuen Ufern aufbrechen, wenn er nicht den Mut aufbringt, die alten zu verlassen.« Dieses Zitat von André Gide zierte die Einladung zum Spatenstich der neuen Sozialstation in Gottmadingen und ist bestens übertragbar. Denn auch die politische Gemeinde zeigt Mut und betritt neue Ufer. Ganz aktuell bei der Planung des Höhenfreibads, an der auch die Bürger beteiligt sind, und bald auch bei der Sanierung der Schule, das nächste Großprojekt in Gottmadingen. Dabei wird nicht nur mutig voran geschritten, sondern auch strukturiert vorbereitet und geplant. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

## Ein Neubau zum Wohlfühlen

Spatenstich für die neue Sozialstation in Gottmadingen / Vier Gemeinden profitieren

**Gottmadingen (mu).** Dafür greifen die Gemeinden gerne in die Tasche, waren sich gestern Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Markus Möll aus Büsingen einig. Denn mit dem Spatenstich für den Neubau der »Sozialstation Hegau West e.V. St. Martin mit Tagespflege« wurde eine wichtige Einrichtung für die älteren Mitbürger aus Gottmadingen, Hilzingen, Gailingen und Büsingen auf den Weg gebracht. Rund 2,1 Millionen Euro wird die neue Sozialstation inklusive Gartengestaltung, Transportfahrzeug und Photovoltaikanlage kosten. Daran beteiligt sind die Gemeinden Gottmadingen, Hilzingen, Büsingen und Gailingen, die je nach Einwohnerzahl zusammen 112.000 Euro beisteuern. Mit weiteren 485.000 Euro ist an Zuschüssen zu rechnen. »Die Tagespflege ist eine notwendige Ergänzung für die häusliche Pflege und das Pflegeheim in unserer Gemeinde«, erklärte Klinger, bevor er zum Spaten griff. Gemeinsam mit



Mit dem Spatenstich gaben sie gemeinsam den Startschuss für den Neubau der Sozialstation Hegau West e.V. St. Martin, die bis nächstes Frühjahr fertig sein soll. Im Bild von links: Die Architekten Wolfgang Riede und Lukas Hahn, Hubert Keppler vom Radolfzeller Bauunternehmen Böhler und Brutscher, Roland Maus, 2. Vorsitzender aus Gottmadingen, Martina Barner, 2. Vorsitzende aus Büsingen, Projektleiter Wolf-Rüdiger Weber, Leiterin Elisabeth Waibel, Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Markus Möll, Bürgermeister aus Büsingen. swb-Bild: mu

Vertretern der Sozialstation, den Architekten Wolfgang Riede und Lukas Hahn sowie Hubert Keppler vom Bauunternehmen Böhler und Brutscher aus Radolfzell wurde an der Kirchstraße in Gottmadingen der offizielle Baustart vollzogen. Neben der finanziellen Beteiligung der Gemeinde hatte Michael Klinger noch eine be-

sondere Überraschung parat: Künftig heißt die Adresse der neuen Sozialstation Am »Pfarrer-Adler-Platz 1«, benannt nach dem beliebten Gottmadinger Pfarrer Bernhard Adler, der lange Jahre karitativ in der Gemeinde wirkte. Das neue Projekt umfasst rund tausend Quadratmeter auf drei Etagen und wird als moderner

Kubus erstellt. Es verfügt über eine Tiefgarage mit 16 Stellplätzen und Technikräumen. Im Erdgeschoss wird die Tagespflege für zwölf Personen samt Küche, Ruheräumen und behindertengerechten Sanitäranlagen eingerichtet. Im Obergeschoss findet die Sozialstation mit Teamzimmern, Büros und Verwaltungsräumen Platz und

das Dachgeschoss wird mit Sozial- und Versammlungsräumen genutzt und verfügt über eine Dachterrace. Besonders wichtig ist den Bauherren auch der Erlebnispark auf rund tausend Quadratmetern, der ihren Gästen viel an Qualität bieten wird. »Unser Ziel ist es, eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Wohlfühlens in diesem Hause zu schaffen sowie eine offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Angehörigen zu erreichen«, fasste Roland Maus, 2. Vorsitzender der Sozialstation, zusammen. Für ihn, seine Vorstandskollegen sowie den 60 MitarbeiterInnen werden mit dem Neubau beste Bedingungen für ihre verantwortungsvolle Arbeit geboten. Denn die bisherige Sozialstation platzt bereits aus allen Nähten, obwohl sie erst vor zehn Jahren bezogen wurde. Das Team um die Leiterin Elisabeth Waibel betreut gut 350 Personen im Laufe des Jahres und erweitert ihr Angebot kontinuierlich.

## Investitionen für die Kleinsten

Haushalt 2014 der Stadt Tengen verabschiedet

**Tengen (mu).** Große Aufgaben werfen ihre Schatten auf das Haushaltsjahr 2014 in Tengen voraus: Für die Um- und Anbauten der Kindertagesstätten in Tengen und Watterdingen muss die Stadt richtig Geld in die Hand nehmen. Insgesamt sind dies fast 2,5 Millionen Euro, die für die Kleinsten investiert werden. Hinzu kommen noch die Erschließung von Neubaugebieten, der weitere Ausbau der DSL-Breitbandver-

sorgung sowie mehrere Straßenbau- und Kanalmaßnahmen und die Anschaffung eines Bauhoffahrzeuges. Zusammen ergibt dies ein sattes Budget, das sich im Haushalt 2014 widerspiegelt: Insgesamt umfasst das Haushaltsvolumen 2014 der Stadt Tengen knapp 14,4 Millionen Euro, die sich auf 10,25 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt und mit 4,1 Millionen im Vermögenshaushalt aufteilen.

Die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt 742.300 Euro, und vom städtischen Sparkonto müssen 385.000 Euro genommen werden. Die Rücklagen schrumpfen damit bis Ende des Jahres auf Höhe der Mindestrücklage von 194.400 Euro. Zusätzlich müssen noch neue Schulden über 84.600 Euro aufgenommen werden, um das Planwerk auszugleichen. Bei einer Enthaltung bewilligte

der Tengener Gemeinderat am Montagabend den Haushalt 2014. Nicht im Zahlenwerk enthalten ist der Mammut-Posten »Pflegeheime Schloss Blumenfeld«, der im Oktober vergangenen Jahres zu einem Eigenbetrieb ausgegliedert wurde. Dessen Planaufstellung für das laufende Jahr soll in den nächsten Wochen auf den Tisch kommen, forderte Gemeinderat Karlheinz Hofgärtner.

**Tengen (mu).** Im Sauseschritt brachten die Gemeinderäte Karlheinz Hofgärtner und Gertrud Homburger in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Helmut Groß eines der größten Projekte der letzten Jahre für die Stadt Tengen zum planerischen Abschluss: die Um- und Anbauten der Kindertagesstätten in Tengen und Watterdingen. Rund 2,2 Millionen Euro wird das Vorhaben in Tengen

kosten, und auf 363.000 Euro werden sich die Kosten für den Umbau in Watterdingen belaufen. Während der Bauarbeiten soll die Kita in Tengen in die Grundschule in Tengen ausweichen. Trotz kritischen Anmerkungen von Ratsherr Jürgen Hock bewilligte die Ratsrunde schließlich die beiden Vorhaben mehrheitlich. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

### KONTROVERSE DISKUSSIONEN

»Wie viel Gesundheit können wir uns in Zukunft noch leisten?« - über diese Frage werden im Rahmen des vierten Politischen Aschermittwochs des Singener WOCHENBLATTs am 5. März sechs Experten auf dem Podium in der Scheffelhalle diskutieren. Die Veranstaltung, die um 11 Uhr beginnt, wird moderiert von Hans Paul Lichtwald, dem ehemaligen Chefredakteur des Singener WOCHENBLATTs. Seine Gäste reisen von Hamburg, Stockach und Schaffhausen an und versprechen spannende Diskussionen. Mehr darüber auf Seite 10.

### SCHNELLE UND KOMPETENTE HILFE

Egal, ob bauen, renovieren oder sanieren: Häuslebauer, Immobilienbesitzer oder »Selbsterbauer« aus dem WOCHENBLATT-Land finden bei den Radolfzeller Handwerkern wertvolle Tipps, schnelle Hilfe und fachkompetente Beratung aus erster Hand. Egal, ob Zimmermannarbeiten, Sanitär und Heizung, Fußbodentechniken, Malerarbeiten oder Fenster - die Radolfzeller Handwerker können Bauwilligen in vielerlei Hinsicht unter die Arme greifen. Mehr zu den Radolfzeller Handwerkern finden Interessierte in dieser Ausgabe auf Seite 18.

### WENN VÄTERCHEN FROST KOMMT

Keine Frage - Väterchen Frost wird der Region sicher auch in diesem Winter noch seine Aufwartung machen. Da tut gut daran, wer die Gunst der Stunde nutzt und sich für entsprechend eisige Temperaturen rüstet und vorsorgt. Zum Beispiel mit kuschelig warmer Wintermode, einer neuen Wintersportausrüstung und manch anderem Schnäppchen für die kalte Jahreszeit. Welche Händler ihre Preise kräftig purzeln lassen, lesen Sie im »Rausverkauf im WOCHENBLATT-Land« auf den Seiten 11 bis 15 in dieser Ausgabe.



Alle Farben für Ihr Auto.

Tetzner

Karosserie & Lack

Industriestrasse 14  
78256 Steislingen  
Tel: 07738 - 50 90

## Rotarier helfen Flüchtlingen

**Hegau (swb).** Über die ungewöhnliche Hilfsaktion »Neue Heimat – Freundschaft überwindet Grenzen« konnte Yvonne Berberich, Sozialarbeiterin der Gemeinde Horgenzell, noch in der Vorweihnachtszeit im Rotary Club A 81 Bodensee-Engen berichten. Zum Vortrag hatte sie einen »ihrer Schützlinge« mitgebracht, Vasim Haider, einen Journalisten und MBA-Absolventen aus Pakistan. Clubmitglied Caroline Geyer, SWR, hatte zuvor auf diese bemerkenswerte Initiative aufmerksam gemacht. Nach anfänglicher großer Skepsis in der 5.000-Einwohner-Gemeinde Horgenzell haben rund 30 ehrenamtlich engagierte Bürger mit den 19 bis 58 Jahre alten Flüchtlingen aus Indien und Pakistan schnell ein »Wir-Gefühl« entwickelt. Die 20 männlichen Flüchtlinge leben unter zwei Dächern in den Weilerorten Rinkenweiler und Wilhelmskirch. Die ehrenamtlichen Helfer or-

ganisieren Fahrdienste, Ausflüge, Sprachkurse, selbst Fahrräder und Bügeleisen. Gemeinsam kochen und backen sie und lernen voneinander die unterschiedlichen Kulturen und Religionen kennen. Toleranz, Verständnis und die Bereitschaft zum Miteinander bauen die entscheidenden Brücken im Umgang mit fünf verschiedenen Religionen. Gemeinsam Weihnachten zu feiern, war Helfern und Flüchtlingen ein wichtiges Anliegen. Tief beeindruckt von diesem beispielhaften Engagement und freundschaftlichen Miteinander entschlossen sich die Clubpräsidentin Helena Vayhinger und die anwesenden Clubmitglieder spontan zur Unterstützung. Neben warmer Kleidung und wetterfesten Schuhen für den ersten Winter spendete der Club einen runden Geldbetrag, 1.000 Euro, um den aufgenommenen Flüchtlingen auch über die Weihnachtsfeiertage hinaus mildernd zu helfen.

## Lesepaten für Kinder gesucht

Spannender Vortrag im Taka Tuka-Land in Singen



Eine ganze Reihe von Vorlesepaten gibt es bereits im Taka Tuka-Land in Singen. Doch für die vielen Kinder werden noch viel mehr gebraucht.

**Singen (of).** »Mit guten Geschichten entdecken die Kinder die Welt«, betont Lotte Thomä, die auf Einladung des Fördervereins der Singener Kindertagesstätte Taka Tuka-Land extra aus Kirchzarten angereist war. Die KiTa Taka Tuka-Land sucht laufend sogenannte Lesepaten und hatte deshalb kürzlich zum Infoabend »Vorlesen und Geschichten erzählen« eingeladen. Lotte Thomä ist pensionierte Sonderschullehrerin und hat bei ihrer Arbeit mit hörgeschädigten Kindern sehr intensiv mit Bilderbüchern gearbeitet. Sie betont, dass der Umgang mit Bilderbüchern gerade in der heutigen Zeit von Fernsehen und Internet in vielen Familien zu kurz kommt, aber so unglaublich wichtig ist. Für die interessierten Eltern hatte sie wertvolle Tipps fürs Vorlesen parat. Anschließend erzählten auch die anwesenden Erzieherinnen und Eltern von ihren

Vorleseerlebnissen, so dass am Ende jeder das Zertifikat »Vorlesepaten« mit Recht verdient hatte.

»Hier im Taka Tuka-Land ist das Vorlesen ein ganz großes Thema«, betont Leiterin Gabrie-

le Weschenfelder. »Wir versuchen, unseren Kindern möglichst mehrmals die Woche vorzulesen. Das regt die Fantasie an und ist nicht zuletzt für die Kinder eine willkommene Ruhepause, wenn's mal wieder

heiß hergeht.« Jeder ist herzlich eingeladen, in der Schlachthausstraße vorbeizukommen und etwas vorzulesen. Das Haus stellt dafür auch gerne geeignete Bücher zur Verfügung. Ob Eltern, Großeltern, Nachbarn oder »Freunde des Hauses« – wenn jemand von außen in die KiTa zum Vorlesen kommt, ist das für die Kinder immer etwas Besonderes – aber auch für den Vorlesenden, wie Markus Worringer vom Förderverein Taka Tuka-Land betont: »Wer einmal die leuchtenden Kinderaugen dabei beobachtet hat, macht das immer wieder.« »Wir freuen uns über jeden, der den Kindern etwas vorlesen möchte – egal, ob jung oder alt«, so der Appell des Fördervereins an alle Singener. Wer Vorlesepaten werden möchte, kann sich einfach unter [vorlesen@takatukaland-singen.de](mailto:vorlesen@takatukaland-singen.de) oder telefonisch unter 07731/8229571 anmelden.

## Sieg für Franz Höfler und Philip Lau

Zwei Singener Duos auf dem Podest



Die Medaillengewinner des BGC Singen: Philip Lau, Sascha Mark, Christopher Jäck und Franz Höfler.

**Region (swb).** Am Wochenende fand zum Abschluss der Hallensaison 2014 das 17. Internationale Teamgolf-Turnier in der Minigolfhalle in Zürich-Kloten statt.

Unter den insgesamt 54 gemeldeten Zweier-Teams waren auch fünf Duos des ersten Bahngolf-Clubs Singen am Start. Und sie konnten bei diesem Turnier nochmals ihre ganze Klasse unter Beweis stellen.

So schafften es in diesem Jahr zwei Singener Teams auf das Siegerpodest. Ihre famose Hallensaison krönten Franz Höfler/Philip Lau mit der Goldmedaille nach einer überzeugenden Leistung (181 Schläge). Sie schlugen dabei unter anderem die beiden Schweizer Nationalspie-

ler Sandra Wicki/Vitus Spescha (MC Effretikon/MC Olten). Rang drei bei diesem hochklassigen Hallenspektakel belegten

die Vorjahressieger Sascha Mark/Christopher Jäck (ebenefalls 1. BGC Singen) mit knappem Rückstand von drei Schlä-

gen. Aber auch die restlichen Singener Teams wussten zu überzeugen: So erreichten Christian Weigl/Christine Feucht nach ganz starker Leistung den hervorragenden 15. Rang. Claudia Hengstler/Johann Zech belegten den 19. Rang, und Jürgen Geiger/Uli Hengstler wurden am Ende 28. Damit ist der erste Bahngolf-Club Singen mit insgesamt fünfmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronzemedailles der erfolgreichste Verein während der diesjährigen Hallensaison in der Züricher Minigolfhalle. Weitere Infos sind auch im Internet unter [www.bgc-singen.de](http://www.bgc-singen.de) zu finden.

**PREISWITT LAND WEIDEN**

**DAMEN-BLAZER**

**9.-**

**WITT WEIDEN-QUALITÄT**

Singen • Scheffelstraße 5  
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

**Grüner Baum**  
Singen-Nord

»Fasnet« hat bei uns schon begonnen!

Dienstag Ruhetag  
Tel. 0 77 31 – 9 75 16 65

**WOCHENBLATT**

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**Reise-Englisch mit Spaß** im Move Singen  
Minigruppe f. Anfänger ab 5.2. ☎ 07731/5060442  
11.45 h [sprachenlernen-singen.de](http://sprachenlernen-singen.de) Seniorenkurse a.A

**HERTRICH METZGEREI**

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Putenfleischkäse/-lyoner/-aufschnitt</b> aus eigener Herstellung – 100% Geflügel 100 g	<b>1,10</b>	<b>Rumpsteak/Roastbeef</b> zart gelagerte Rindersteaks mit Genussgarantie 100 g	<b>2,49</b>
<b>Schinkenkrakauer</b> magere Halbdauernware mit grünen Pfefferkörnern 100 g	<b>1,10</b>	<b>Hackfleisch mager</b> gemischt oder Rind oder Schwein – ein Preis 100 g	<b>0,69</b>
<b>Fleischkäse</b> fein aufgeschnitten oder in Vesperschneiben 100 g	<b>0,79</b>	<b>Schälrippe</b> natur oder mild geräuchert 100 g	<b>0,42</b>
<b>Kalbfleischleberwurst</b> cremig, Gold- oder Naturdarm – auch als grobe Leberwurst und im praktischen Portionsdarm 100 g	<b>1,00</b>	<b>Leberknödel</b> unsere herzhaft hausgemachte Suppeneinlage 100 g	<b>0,89</b>

Handwerkstradition seit 1907

**DENZEL'S Metzgerei & Partyservice**

Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Hähnchenkeulen</b> saftig, zart 100 g € 0,49	saftig und mager <b>Rinderhüfte</b> zart als Steaks, zum Rückwärts-garen, gerne mariniert 100 g € 1,99	<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Hackfleisch</b> gemischt, mager 100 g € 0,69
die beliebte Streichwurst <b>Kalbsleberwurst</b> mit vielen Kräutern 100 g € 1,29	immer beliebter <b>Hawai-Taschen</b> magere Kassler mit Ananas und Käse im Blätterteig 100 g € 1,39	täglich frisch aus unserer Produktion <b>Wienerle</b> knackig im Saitling geräuchert 100 g € 1,15
natürlich hausgemacht <b>Fleischsalat</b> gerne auch light 100 g € 0,79	die mögen alle – groß und klein <b>Lyoner</b> fein gewürzt, geräuchert auch als Portion 100 g € 0,99	aus unserem Tannenrauch <b>Rot- und Speckwurst</b> im Schweinsdarm 100 g € 0,79

## Wie entscheidet Gottmadingen?

Am Dienstag wird das Ergebnis zum Höhenfreibad bekannt gegeben

**Gottmadingen (mu).** Die Zukunft des Höhenfreibades ist derzeit unbestritten das Thema Nummer 1 in Gottmadingen. Dies wurde einmal mehr bei der Bürgerversammlung am Donnerstag in der Fahrkantine bestätigt. »Ich bin begeistert über das volle Haus«, freute sich Bürgermeister Dr. Michael Klinger über das große Interesse an dem Projekt, das im Mittelpunkt der Versammlung stand. Neben der Vorstellung der beiden Planungsvarianten und den finanziellen Aspekten blieb noch reichlich Zeit für Fragen der Bürger. Diese wurden von Beginn an in den Entscheidungsprozess über das Höhenfreibad mit eingebunden und können noch bis 2. Februar via Bürgerbefragung über Grundsätzliches wie über einige Planungsdetails abstimmen. »Bis Montag, 3. Februar, können Sie Ihre Fragebögen abgeben - dann ist Schluss«, kündigte Klinger an.



Christof Ruh, Vorsitzender der DLRG Gottmadingen, sprach sich für die Variante »bauraum« aus. Weitere Bilder über die Bürgerbefragung unter [www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien](http://www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien)

um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses öffentlich bekannt gegeben, der Gemeinderat wird dann am 18. Februar über die Zukunft des Höhenfreibades entscheiden, und bis Ende August soll der ambitionierte Zeitplan mit dem Baubeginn fortgesetzt werden.

Bei den Fragebögen, betonte der Rathaus-Chef, werden die Fragen unabhängig voneinander gewertet. Dabei geht es um Grundsätzliches wie die Entscheidung »Generalsanierung

des Höhenfreibades für bis zu vier Millionen Euro - Ja oder Nein«, und »Sind Sie bereit, bis zu eine Million Euro mehr auszugeben?« sowie um die Planer-Wahl »bauraum« (3,9 Millionen Euro) oder »365°« (4,7 Millionen Euro).

Bei der Vorstellung der beiden Entwürfe durch Ortsplaner Florian Steinbrenner wurde deutlich, dass jede Variante Vor- und Nachteile hat. Deshalb ergänzte Bürgermeister Klinger, dass beide Planungsbüros noch Veränderungen vornehmen könnten. »Dies sind erst Entwurfsplanungen«, betonte Klinger. Ein wichtiges Argument für den Entscheidungsprozess

ist auch die Finanzlage der Gemeinde. Diese sei derzeit zwar erfreulich, wie die Zahlen belegen, doch mit den Großprojekten Höhenfreibad (4 Millionen Euro + 1), Sanierung der Eichendorffschule (4 - 5 Millionen Euro), einer eventuellen Beteiligung an den Energienetzen (2,5 Millionen Euro) plus weiteren kleineren Vorhaben schmelzen die Rücklagen binnen zwei Jahren dahin und, die Gemeinde müsste wieder mit Schulden rechnen.

Kämmerer Andreas Ley nahm am Ende seiner Bilanz klar Stellung zur Sanierung des Bades: »Ja, aber im Kostenrahmen von 4 Millionen Euro«.

## Verkehr soll vorbeifließen

**Engen/Immendingen (mu).** Durch die Ansiedelung des geplanten Prüf- und Technologiezentrums der Daimler AG in Immendingen wird ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Ausweichstrecke auf der L225 durch den Engener Ortsteil Bargen befürchtet.

Im Rahmen der Änderungen von Bebauungs- und Flächennutzungsplan nahm der Gemeinderat der Stadt Engen nun Stellung zu eventuellen Mehrbelastungen und weist ausdrücklich darauf hin, dass ein Umfahren des Ortsteils Bargen über die Kreisstraße K5927 besteht.

Wichtig sei dabei vor allem eine richtige Ausschilderung, so Bürgermeister Johannes Moser, der betonte, dass das Daimler Technologiezentrum in Immendingen von Engener Seite grundsätzlich begrüßt und entsprechend unterstützt werde.



## »LANDEIER«

Unter der Regie von Rainer Kraft führt die seit 1985 bestehende Neuhausener Theatergruppe die Komödie »Landeiern - Bauern suchen Frauen« auf. Termine sind am Samstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr und Sonntag, 2. Februar, um 19 Uhr. Das Stück handelt von drei lebenswerten Bauern, die sich im Zeitalter des Internets auf Frauensuche begeben und sich dabei naiv anstellen. Zwischen den drei Akten wird je eine 20-Minuten-Pause eingelegt. Der Tischtennisverein Neuhausen sorgt für das leibliche Wohl.

**Homburger**  
Bestattungshaus  
Mit aller Kraft bei Ihnen.  
Telefon 07731.99750  
Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

## Unter einem Dach

Schulverbund zwischen Real- und Werkrealschule

**Engen (mu).** Gemeinsam unter einem Dach sollen künftig die Anne-Frank-Realschule und die Werkrealschule in Engen in einem Schulverbund geführt werden. Damit reagierte man auf die Entwicklung in der Schullandschaft mit Einrichtungen von Gemeinschaftsschulen und möchte mit diesem Schritt den Bildungsstandort Engen stärken. Gleichzeitig werden weitere Vorteile in der Durchlässigkeit zwischen den beiden Schularten, einer Optimierung der finanziellen und räumlichen Ressourcen und einer besseren Lehrzuweisung erwartet. Besonderen Wert legt der Gemeinderat auf eine behutsame Entwicklung der Ko-



Real- und Werkrealschule sollen zusammenwachsen.

operation. »Wir wollen kein Hau-Ruck-Verfahren, sondern die Sache soll sich entwickeln«, fasste Ratsherr Gerhard Steiner zusammen.

Die Schularten behalten zwar ihre Eigenständigkeit mit ihren jeweiligen Abschlüssen, doch das Leitungsteam soll sich dann auf einen Rektor(in) und zwei Konrektoren beschränken. Damit könnte man in Engen zwei

Fliegen mit einer Klappe schlagen und die Problematik der vakanten Schulleitung in der Realschule lösen. Bei der Umsetzung der Verbundlösung mit gemeinsamen Lernzeiten, AGs und Projekten werden auch einige räumliche Veränderungen wie ein gemeinsames Lehrerzimmer notwendig. »Da ist Stadtbaumeister Distler wieder gefordert«, erklärte Bürgermeister Moser. Antje Kessinger, Konrektorin der Anne-Frank-Realschule, stellte dem Gemeinderat das Konzept vor, das gemeinsam mit Norbert Schaike, Rektor der Werkrealschule, sowie weiteren Lehrkräften ausgearbeitet wurde. Die Schulkonferenzen beider Schulen stimmten dem geplanten Verbund ebenso zu wie der eigens eingerichtete Arbeitskreis. Nun gab auch der Gemeinderat einstimmig grünes Licht, den Antrag auf Einrichtung eines Schulverbundes beim Staatlichen Schulamt zu stellen. Offen blieb allerdings die Frage von Ratsherr Jürgen Waldschütz, warum sich das Gymnasium nicht dem Schulverbund anschließt.

## Vorverkauf bei Gerstensäcken

**Gottmadingen (swb).** Am 22. und 23. Februar ist es wieder soweit. An diesem Wochenende hat die Gerstensackzunft Gottmadingen wieder ein buntes, hochkarätiges Programm auf die Beine gestellt. Mit Musik, Unterhaltung und Tanz werden alle auf die bevorstehende fünfte Jahreszeit bestens eingestimmt. In diesem Jahr wird Bernd Lohmüller zum ersten Mal die Moderation übernehmen. Er führt durch den Abend ganz nach dem Motto »Mir lond Eu it trocke hocke«, und dabei wird garantiert kein Auge trocken bleiben. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt. Die Akteure werden währenddessen drei Stunden lang mit viel närrischem Witz und Schwung unterhalten. Der Vorverkauf für die Gerstensackkonzerte findet jeweils von 10 bis 14 Uhr im Edeka Markt in Gottmadingen statt. Start ist am 1. Februar. Weitere Vorverkäufe folgen dann am 8. und am 15. Februar zu denselben Zeiten.

Karten gibt es für 8 Euro, Jugendliche unter 18 Jahren bezahlen nur 5 Euro. Beginn des ersten Gerstensackkonzertes ist am Samstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr. Im Anschluss an das Programm ist mit Barbetrieb und DJ für weitere Unterhaltung gesorgt. Am Sonntag, 23. Februar, beginnt das Gerstensackkonzert um 18.30 Uhr.



Sie freuen sich auf den Neustart in Aach, von links: Horst Liebmann vom Sozialen Netzwerk Aach, Bürgermeister Severin Graf und das Team der Computeria mit Claudia Grundhoff, Peter Hofer und Werner Walczak. Auf dem Bild fehlt Initiator Helmut Geisenberger swb-Bild: sam

## Neustart in Aach

Computeria öffnet ihre Türen

**Aach (sam).** Welchen Stellenwert der Computer im modernen täglichen Leben einnimmt, erleben wir selbst jeden Tag aufs Neue. Entsprechend groß war der Andrang bei der Eröffnung der »Computeria« in der Grund- und Hauptschule Aach. Nachdem man in Engen keine passenden Räumlichkeiten finden konnte und die technische Ausrüstung in der Stadtbibliothek den gestiegenen Anforderungen nicht mehr nachkam, entschloss man sich zum Umzug in den Nachbarort. Dort stehen in der Schule ein Dutzend moderne PCs sowie ein Beamer mit Leinwand zur Verfügung.

Man könne mit der zur Verfügung stehenden Infrastruktur nun sogar richtige Schulungen anbieten, freut sich Peter Hofer von der »Computeria«. Auch Bürgermeister Severin Graf ist froh über das neue Angebot im Städtchen und die große Resonanz der Bürger: »Dieser Widerhall in der Bevölkerung lässt für den Start des Projektes hoffen! Von Anfang an hatten wir 20 Anfragen, und diese Zahl hat sich schon merklich erhöht.« Im Untergeschoss der Schule habe man die technischen Voraussetzungen, die

passenden Räumlichkeiten und die entsprechende Kapazität. Und die Räume würden nun auch außerhalb der Schulzeit sinnvoll genutzt. Er dankte allen Beteiligten für ihre Initiative und wünschte viel Erfolg für die Zukunft. Auch Peter Hofer war überwältigt vom großen Interesse.

Stellvertretend für den erkrankten Initiator Helmut Geisenberger dankte er der Gemeinde für die unkomplizierte Unterstützung, die es ermöglicht hatte, in nur vier Monaten dieses Projekt auf die Beine zu stellen. Hinter der »Computeria« steht eine lose Vereinigung von Seniores, die ihre PC-Kenntnisse gerne weitergeben und bei Fragen und Problemen rund um den PC individuelle Hilfestellung anbieten. Bei Bedarf machen die Helfer sogar Hausbesuche.

Betrieben wird die »Computeria« unter der Schirmherrschaft des »Sozialen Netzwerks«. Geöffnet ist sie dienstags von 15 bis 18 Uhr und donnerstags von 18 bis 20 Uhr. Alternative Termine sind nach Voranmeldung ebenfalls möglich. Um telefonische Anmeldung unter Telefon 07733-91021 oder 07774-925760 wird gebeten.

### GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen)

**RADOLFZELL, Höllturm-Passage 1/5**  
Tel. (07732) 8238461  
MO / MI / FR 10 - 17.30 h

**STOCKACH, Hauptstr. 13**  
Tel. (07771) 6489620  
DI / DO 10 - 17.30 h

Neue Öffnungszeiten  
**SINGEN, Ekkehardstr. 19**  
Tel. (07731) 9557286  
MO - FR 9.30 - 17.30 h

**Baritli Edelmetallhandel GmbH**

## Vagabundierende Unruhe

**Gottmadingen (swb).** Als erste Veranstaltung im neuen Jahr bietet der Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte e.V. eine Fahrt nach Durbach in der Ortenau an. Dort steht ein Besuch des Museums für aktuelle Kunst – Sammlung Hurrle – auf dem Programm. Die aktuelle umfangreiche Ausstellung über die Gruppe »SPUR« kann im Rahmen einer Führung angeschaut und aufgenommen werden.

Die Künstler Lothar Fischer, Heimrad Prem, Hans Peter Zimmer und Helmut Sturm bilden den harten Kern der »Gruppe SPUR«, eines Phänomens, dessen Protagonisten unterschiedlichste Beweggründe die zunächst zusammenführen, für gewisse Zeit zusammenhalten und letztlich zum Auseinandergehen zwingen. »Gruppe SPUR« hielt lange acht Jahre von 1957 bis 1965 und als freundschaftliche Verbundenheit noch viel länger. Vier Individuen, drei Maler und ein Plastiker, ergreifen die Initiative. Besonders Helmut

Sturm (1932–2008) ist durch die »Experimentelle« und durch Einzel-Ausstellungen der Galerie Titus Koch ein gut bekannter Künstler in Gottmadingen/Randegg. Werke von zwei ebenfalls im Hegau bestens bekannten Künstlern sind im Durbacher Museum in einer zweiten Sonderausstellung zu sehen: Da ist einmal Armin Göhringer (bei der »Experimentelle 18« in Erstein/Elsass dabei), der mit seinen mit der Kettensäge geschaffenen Holzskulpturen immer wieder aufs Neue fasziniert. Die Bilder von Werner Schmidt (bei der »Experimentelle 18« in Amstetten/Niederösterreich dabei) sind sphärisch. Diese spannende Fahrt findet statt am Sonntag, 16. Februar, Abfahrt mit Pkw ist um 8 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen. Der Unkostenbeitrag für Fahrt, Eintritt und Führung liegt bei 25 Euro/Teilnehmer. Anmeldungen ab sofort bei Bernd Gassner, Telefon 0171 2612963 oder per Mail bgassner.architekt@web.de.

## KURZ & BÜNDIG!

**Einladung zu Hatha Yoga:** Das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Gottmadingen bietet 2 Hatha-Yoga-Kurse an: mittwochs von 20–21.15 Uhr im Altenpflegeheim St. Hildegard Gottmadingen (ab sofort) sowie ab 6.2. jeweils donnerstags von 20–21.15 Uhr im Schulhaus in Ebringen. Anmeldung bei Kursleiterin Doris Riedel, Tel. 07736/924400.

**AWO Gottmadingen:** Neuer PC-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene Mo., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3., 7.4., jeweils von 9–11 Uhr, 5x 2 Stunden. Anmeldung über AB 07731/73311 AWO-Gottmadingen (Telefonnummer angeben). **Eine Lesung für Kinder ab 4 Jahren** aus »Rosa und Bleistift« von Jens Rasmus, mit Ulrike Blatter und Ingrid Mrochen, findet am Do., 30.1., von 14.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr in der Gemeindebücherei Gottmadingen statt.

**Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Gottmadingen:** Mo., 14–17 Uhr; Di., 15–18 Uhr; Do., 9–10.30 Uhr und 15–18 Uhr; Fr., 15–18 Uhr.

**Evangelische Kirchen:** Gottesdienste 01.02./02.02.2014: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: Friederike-Fliedner-Gemeindehaus: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Gottmadingen«: Ev. Kirchen-

gemeinde Gottmadingen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst in besonderer Form und Kindergottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: Bonhoeffersaal: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Büsingen«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

**Katholische Kirchen:** Gottesdienste 01.02./02.02.2014:

»Seelsorgeeinheit Hohenstufeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: So., 10 Uhr festl. Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Kirchenchor Hilzingen, Kerzenweihe, Blasiussegen.

»Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, Kerzenweihe, Blasiussegen.

»Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst.

»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.

»Weiterdingen«: St. Mauritius: kein Gottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Kerzenweihe.

»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe.

»Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe.

»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe.

»Ebringen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend mit Kerzenweihe.



In der tollen neuen Küche des Jugendtreffs können Jugendliche mit Jugendpfleger Steffen Raible (links) künftig den Kochlöffel schwingen.

## Spielen statt spülen

### Neue Küche für den Jugendtreff

**Gottmadingen (swb).** Im neuen Glanz erstrahlt der Jugendtreff Gottmadingen seit den Renovierungsmaßnahmen im letzten Jahr, und der Betrieb läuft mittlerweile wieder auf Hochtouren. Zum krönenden Abschluss der Renovierung konnte durch die großzügige Spende des Müllabfuhrzweckverbandes eine hochwertige und moderne Küche für den Jugendtreff angeschafft werden. Neben kleinen Snacks, die regelmäßig im laufenden Jugendtreffbetrieb angeboten werden, gibt es jetzt auch die Möglichkeit für gemeinsame Koch- und Backaktionen mit

den Besuchern des Jugendtreffs. So werden zum Beispiel am Donnerstag, 30. Januar, gemeinsam mit den Jugendlichen Nudelgerichte mit Beilagensalat zubereitet und anschließend verzehrt. Und mit der Nutzungsmöglichkeit der neuen Geschirrspülmaschine bleibt dem Jugendtreff-Team und den Besuchern mehr Zeit für gemeinsame Gespräche und Spiele, ganz nach dem Motto »Spielen statt spülen«. Jugendpfleger Steffen Raible bedankt sich im Namen der Jugendlichen und des Jugendtreff-Teams herzlich beim Müllabfuhrzweckverband.

## VEREINE! GOTTMADINGEN

**AWO**  
Zum gemütlichen Hock mit Abendessen trifft sich die AWO-Ortsgruppe Gottmadingen am Do, 30.1., um 17 Uhr im AWO-Café.

**NATURFREUNDE**  
Klettertraining haben die Naturfreunde Gottmadingen am Fr., 31.1., 18 Uhr, in der Uhlendhalle Singen.

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Schwarzwaldverein am Fr., 31.1., um 19 Uhr ins Siedlerheim, Donaust. 8, ein. Die Mittwochswanderer des Schwarzwaldvereins treffen sich am 5.2. um 13.30 Uhr am Bahnhof Gottmadingen.

## Riedheimer Börse lockt

**Riedheim (swb).** Am Samstag, 15. März, von 9 Uhr bis 11 Uhr findet die nächste Börse für Kinderbekleidung und Zubehör in der Burghalle in Riedheim statt. Schwangere können ab 8.30 Uhr unter Vorlage eines Mutterpasses in Begleitung des Partners in Ruhe stöbern kommen. Angenommen werden nur saubere, modische und gut erhaltene Frühling- und Sommerbekleidung in Größe 50 bis 176 sowie Kinderwagen, Autositze, Umstandsmode und Spielzeuge aller Art. Infos und Nummernvergabe können am 25. Februar ab 14 Uhr bei A. Schatz (07739/926233) und M. Ritter (07739/98758) – Tischvergabe für Selbstanbieter bei T. Müller (07739/1552) – erfragt werden. Die Annahme findet am Freitag, 14. März, von 15 bis 16 Uhr statt. Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Artikel ist am Samstag von 16.30 Uhr bis 17 Uhr. Für Selbstanbieter ist der Aufbau am Samstag, 15. März, ab 8 Uhr. Zehn Prozent des Umsatzes gehen an einen guten Zweck.

## Rosa und Bleistift

**Gottmadingen (swb).** Am Donnerstag, 30. Januar, lesen Ulrike Blatter und Ingrid Mrochen die Geschichte »Rosa und Bleistift« von Jens Rasmus für Kinder ab 4 Jahren in der Gemeindebücherei in Gottmadingen.

## Markenparfums

Donnerstag, 30. Januar 2014 von 9.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag, 31. Januar 2014 von 9.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag, 1. Februar 2014 von 10.00 bis 15.00 Uhr

## >> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7  
Tel. 0 77 31 - 91 77 86  
78239 Rielasingen-Worblingen

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Giftnotruf: 0761/19240  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715  
Familien- und Dorfhilfe  
Einsatzleitungen:  
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355  
Thüga Energienetze GmbH:  
0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112  
(\*kostenfrei)

**AACH**  
Wassermeister Marcel Haas 07774/433  
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090  
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**ENGEN**  
Polizeiposten: 07733/94 09 0

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

**07731/83080** gew.

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

**TENGEN**  
Wasserversorgung: 07739/309, 07736/7040  
Pumpwerk Binningen:  
07739/309, 07736/7040  
Am Wochenende/nachts:  
0172/740 2007

**GOTTMADINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)  
tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0  
Polizei SH: 0041/52/624424

**HILZINGEN**  
Wasserversorgung: 0171/2881882  
Stromversorgung: 07733/946581  
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**GAILINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)  
tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

## APOTHEKEN-NOTDIENSTE

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und

**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

## TIERÄRZTL. NOTDIENST

01./02.02.2014:  
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

**SCHÜLER GmbH**  
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

### Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Orden, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35 \*NEU\* (direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Radolfzell**  
Bahnhofstraße 4 (ggü. Bauernmarkt)  
jeden Mittwoch von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

www.schuelergmbh.de

**Mein MARKTPLATZ**  
DIE ZEITUNG FÜR GOTTMADINGEN, MURBACH, DUCHTLINGEN, HILZINGEN, RANDEGG, BIETINGEN, EBRINGEN, WEITERDINGEN, RIEDHEIM, BINNINGEN, SCHLATT A. R., TWIELFELD, HOFWIESEN, DIETLISHOF, GAILINGEN, BÜSINGEN, BUCH, THAYNGEN, DIESENHOFEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE WESTLICHER HEGAU**  
**0,88 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

**AUFLAGE:**  
**11.780 Exemplare**

Preisbeispiel: **44,00 €**  
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Maiko Busshart | Telefon 077 31/88 00-13  
m.busshart@wochenblatt.net  
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



Alles Sieger: die Teilnehmer der Talentiade in Ehingen.

- Anzeige -

**Erfolg der Woche**  
Karin W., -20 kg

»Seit ich im INJOY trainiere, bin ich viel ausgeglichener und komme in großen Schritten meinem Wunschgewicht näher. Ich hätte nie gedacht, dass ich jemals in ein Fitnessstudio gehen werde. Es war die richtige Entscheidung, ins INJOY zu gehen.«

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUB  
für ein besseres Leben  
INJOY Singen - Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)  
Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

## Nachwuchs mit Pfiff

Tag des Handballtalents des TV Ehingen

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Bereits das dritte Jahr in Folge führten die Volksbank e.G. Schwarzwald Baar Hegau und die Handballabteilung des TV Ehingen ein Sportfest im Handball durch. Im Bezirksvorentscheid ging es um das Entdecken besonders begabter Talente parallel zum E-Jugend Spiel-

betrieb im Handballbezirk Hegau-Bodensee. 40 Mädchen und Jungs vom TV Engen, HSG Konstanz, HSC Radolfzell, TV Rielasingen und vom TV Ehingen absolvierten neben Aufsetzer- und 4+1-Handball noch die Koordinationsübungen Ballschlagen und eine Sprungbahn. Alle Teilnehmer absol-

vierten die Übungen souverän, durften sich als Sieger fühlen und bekamen bei der Siegerehrung durch den Filialleiter der Volksbank Engen, Harry Sprenger, Urkunde und einen Kopfhörer überreicht. Die zehn besten Teilnehmer des Tages dürfen nun in die zweite Runde der VR-Talentiade.

## Die Liebe und das Glück

**Engen (swb).** Am Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr gibt es in der Stadtbibliothek einen Kinoabend für Erwachsene. Ganz im Zeichen des Valentinstags wird ein französischer Liebesfilm nach dem Buch von Anna Gavalda »Zusammen ist man weniger allein« gezeigt. Es ist eine charmante Komödie und sensible Lovestory, die auf zauberhafte Weise das Leben ernst nimmt – mit einem Lächeln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Einlass ist um 19.30 Uhr, und der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter Telefon 07733 501839 oder in der Stadtbibliothek Engen.

## Mit Lackfarbe besprüht

**Engen (swb).** Unbekannte besprühten am vergangenen Montag eine Hauswand der Real- und Werkrealschule mit Lackfarbe. Hierbei entstand ein Schaden von etwa 200 Euro.

## Basteltreff und Stammtisch

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Der nächste Basteltreff der Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen ist am 1. Februar um 14 Uhr in der Schule in Mühlhausen. Der nächste Stammtisch findet am 4. Februar um 19 Uhr im »Hüslü« in Ehingen statt.

## Schülerkonzert in Engen

**Engen (swb).** Am Donnerstag, 30. Januar, lädt die Musikschule Engen um 17.30 Uhr ins Museum Engen ein. Dort unterhalten die Musikschulteilnehmer des diesjährigen Regionalwettbewerbs »Jugend musiziert« mit ihrem Programm. 14 Schüler spielen Werke in den Kategorien Klavier solo, Blockflötenensemble und Geigenensemble. Finanzielle Unterstützung für die Vorbereitung des Wettbewerbs »Jugend musiziert« kommt vom Förderverein »Engen-Ensemble e.V.«, der außerdem in der Konzertpause eine Stärkung anbietet.

## Für ein Leben in Frieden

**Engen (swb).** Der Frieden wird überall bemüht. In Genf wird versucht, sich auf ein begrenztes Friedensabkommen für Syrien zu einigen, und in Palästina bemüht sich US-Außenminister Kerry unermüdlich, einen Friedensvertrag zwischen Israel und Palästinensern zustande zu bringen. Der ökumenische Friedenskreis in Engen lädt dazu ein, im Gebet diese Friedensarbeit zu unterstützen, sich mit all den Menschen zu verbinden, die unter Krieg und Terror leiden und um ein Leben in Frieden zu beten. Das nächste Friedensgebet findet am Mittwoch, 5. Februar, um 18.15 Uhr in der Stadtkirche Engen statt.

**AC Edeka** ...einfach besser!  
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

...Gutes vom See – Regionale Qualität, die man schmeckt!



**Bodensee – Tierisch gut!**

Frisches Gemüse, Käse, Eier, Honig, Wurstwaren, Bier, Mineralwasser oder Säfte – diese Vielfalt und Qualität an regionalen Spezialitäten bieten wir Ihnen unter der Marke „Gutes vom See“ bei uns im Markt an. Die Marke garantiert umweltschonend erzeugte Lebensmittel aus der Bodenseeregion.  
[www.gutes-vom-see.de](http://www.gutes-vom-see.de)

**Unsere Heimat Speisequark Magerstufe**  
500g/Packung  
(100g = -,17)

**-,89**

... so frisch

**Württembergischer Lamm**  
Frische **Lammkeule** mit Knochen  
100 g  
**2,29**

... Obst & Gemüse

**Höri Feldsalat** aus Deutschland Klasse I  
100 g  
**1,29**

**Delikatess Farmerschinken**  
100 g  
**1,49**

**Höri Weißkraut, oder Rotkraut** aus Deutschland Klasse I  
1 kg  
**-,99**

... aus der Region  
**Bodensee Rapsöl**  
1 l = € 7,98  
500 ml Flasche  
**3,99**

**Steißlinger Dorfkäse**  
Schnittkäse, mind. 48 % Fett i. Tr.  
100 g  
**1,89**

... Getränke  
**Randegger Ottilienquelle**  
Mineralwasser, auch still  
1 l = € 0,42  
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen zzgl. € 3,30 Pfand  
**3,49**

**Frische Freiland Eier vom Hönhof**  
Größe M, Klasse A  
1 Ei = € 0,28  
10er Packung  
**2,79**

**Forellenfilet** geräucht  
100 g  
**2,98**

**Ruppaner Bio Schimmele** naturtrübes Pils  
1 l = € 1,65  
je Kiste mit 24x 0,33 l Flaschen zzgl. € 3,42 Pfand  
**12,99**

**Bodensee Nudeln**  
verschiedene Ausformungen  
1 kg = € 5,98  
je 500 g Packung  
**2,99**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 29. Januar 2014 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

**Börse in der Randenhalle**

**Tengen (swb).** Am Samstag, 15. Februar, veranstaltet der Elternbeirat der Kindertagesstätte in Tengen in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr eine Selbstanbieterbörse. Schwangere und eine Begleitperson werden unter Vorlage eines gültigen Mutterpasses bereits ab 9.30 Uhr eingelassen. Angeboten werden sowohl modische und gut erhaltene Frühjahr- und Sommerbekleidung als auch Fasernachtskostüme in den Größen 50 bis 176 sowie Spielzeug, Umstandsmode und jegliches Baby- und Kleinkindzubehör. Tischvergabe unter den folgenden Telefonnummern: Aline Leske (07736-924498) und Evelin Eule (07736-259009). Der Gesamterlös kommt dem Kindergarten in Tengen zugute; bei Bedarf steht eine Kinderbetreuung zur Verfügung.

## Kies vom Twielfeld

Widerstand gegen Abbaupläne

**Singen (of).** Die Frage hatte auch im Wahlkampf eine Rolle gespielt. OB Bernd Häusler bestätigte bei den Bekanntgaben im Singener Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, dass der Kiesabbau des Unternehmens Birkenbühl GmbH bei Überlingen am Ried mit Ablauf der letzten, vor einigen Jahren gegebenen Genehmigung beendet wird. Dies habe er dem Forstpräsidenten im Regierungspräsidium, Meinrad Joos, auf dessen Anfrage bei einem Besuch im Hegau so bestätigt. »Die Genehmigung läuft in zwei Jahren aus, und der Wald zwischen Überlingen am Ried und dem Singener Industriegebiet wird nicht mehr ange-rührt«, so Häusler.

Allerdings habe ihm das Unternehmen Birkenbühl inzwischen mitgeteilt, dass für die Zeit

nach dem Abbau in Überlingen am Ried ein Kiesabbau in der Nähe des Singener Waldfriedhofs geplant sei. Das Areal liegt in der Senke zwischen Singen-Twielfeld und dem Katzental. OB Häusler machte deutlich, dass er so was nicht wolle. »Wir können nicht über eine Hohenwielbeleuchtung diskutieren, und dann die Besucher vom Berg aus in eine Kiesgrube blicken lassen«, sagte er.

Er habe sich deswegen schon mit dem Gottmadinger Bürgermeister Klinger kurzgeschlossen, man wolle dazu auch noch den Hilzinger Bürgermeister Metzler, dessen Gemarkung davon ebenfalls tangiert wäre, mit ins Boot holen, kündigte Häusler an: »Ich bin der Meinung, dass die Nassauskiesung nördlich von Singen ausreichend ist.«

## Vom Mittäter zum Attentäter

**Engen (ha).** Denkt man an Claus Schenk Graf von Stauffenberg, fällt einem sofort sein misslungenes Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 und seine anschließende Hinrichtung ein. Dass der Held Claus von Stauffenberg aber noch weitere Facetten zu bieten hat, die sicher einige Fragen aufwerfen, das bekamen die 60 Zuschauer im Stadtmuseum in Engen zu sehen. Dort präsentierte die Stubengesellschaft Engen mit dem Konstanzer Schauspieler und Bühnenautor Konrad Friedrich Kümmerle unter dem Titel »3 Fragen an Stauffenberg« ein ergreifendes Erzähl- und Dokumentationstheater als Einpersonenstück mit verschiedenen Rollen zum Leben des 1907 geborenen Claus Schenk Graf von Stauffenberg. Dabei schlüpfte der Schauspieler in beeindruckender Weise in unterschiedliche Rollen, um die Hintergründe des Lebens von Stauffenberg zu beleuchten und die Umstände, die zum späteren Attentat führten, zu erläutern.

Als neutraler Erzähler klärte Kümmerle das Publikum anhand von Schautafeln und mit wechselnden Flaggen jeweils über die politische Situation Deutschlands – von 1871 bis heute – auf und ließ danach eine Person dieser Zeit aus dem Umfeld Stauffenbergs und natürlich Stauffenberg selbst zu Wort kommen.

Dies erreichte Kümmerle mit erstaunlich wenigen Requisiten. Er spielte auch die Hauslehrerin der drei Stauffenberg-Brüder, die begeistert von dem »zarten Claus« war, der später ein Held werden wollte. Gedichte, die Stauffenberg als 15- und 16-Jähriger geschrieben hat, seine Mitgliedschaft im Dichterkreis um Stefan George, sein Eintritt in die Reichswehr und seine Begeisterung am Anfang des Zweiten Weltkriegs lassen auch ein an-



Konrad Friedrich Kümmerle.

deres, sehr elitär denkendes Bild von Stauffenberg erkennen. Dies möchte Kümmerle aber anhand der Dokumente für sich selbst sprechen lassen. Ferner erfuhr das Publikum, dass Stauffenberg einen unerschütterlichen Glauben an die Zukunft Deutschlands hegte, welchem er, wäre das Attentat gelungen, eine neue Ordnung verpassen wollte. Am Ende verachtete er Hitler, denn er konnte nicht zusehen, wie alles ins Verderben rennt.

Schon kriegsverletzt, ließ Kümmerle Stauffenberg sagen, dass Sterben die einzige Möglichkeit sei, sich selbst treu zu bleiben, wenn das Attentat auf Hitler misslingen sollte. Zum Schluss kam Stauffenbergs Frau Nina zu Wort, die absolut hinter ihrem Mann gestanden hat. Am Ende fragte Kümmerle: Dürfte, sollte oder hatte man die moralische Verpflichtung, Hitler zu ermorden? Und würden wir auf ein besseres Europa schauen, wenn das Attentat gelungen wäre? Das Stück lässt den Zuschauer sehr nachdenklich zurück. Und dennoch ist Claus Schenk Graf von Stauffenberg als Held gestorben, genauso wie seine Mitverschwörer. Weitere spannende Veranstaltungen der Stubengesellschaft unter: [www.stubengesellschaft-engen.de](http://www.stubengesellschaft-engen.de).

## Narren machen gemeinsame Sache

Pakt für die Straßenfastnacht geschlossen



Harald Liehner (Katzdorf), Roland Schoch (Rattlingen) und Thomas Bertsche (Schaflingen) präsentieren dank der Unterstützung von Bäcker Marc Schlegel (rechts) erstmals ihr närrisches Programm gemeinsam.

**Rielasingen-Worblingen (of).** An der Fastnacht ziehen die Narren der Rattlinger aus Rielasingen, der Schafflinger aus Worblingen und der Katzdorfer aus Arlen eher übereinander her. Doch in Sachen Straßenfastnacht wird nun unter dem Motto »Fasnet-Spaß uf de Gass« gemeinsame Sache gemacht. Das gaben die drei Zunftmeister Roland Schoch (Narrenverein Burg Rosenegg), Thomas Bertsche (Schaflingen) und Harald Liehner (Katzdorf Arlen) bekannt. Dabei sind sie auf eine ganz besondere Idee gekommen. Alle drei Vereine werben mit ihrem Fastnachtsprogramm ab dieser Woche gemeinsam auf den Brötchentüten der Bäckerei Schlegel aus Arlen, die auch in Worblingen eine Filiale hat. Seit der Gründung der Bäckerei sind die Narren in der Gemeinde eng mit ihr verbunden, schließlich ist Marc Schlegel schon seit über 20 Jahren bei den Hansele der Rattlinger und seine Frau Marita schon seit ihrer Kindheit bei den Schafen in Worblingen. »Durch unseren gemeinsamen

Auftritt mit dem Programm wird auch deutlich, dass eigentlich an jedem der wichtigen Tagen ein schöner Anlass auf der Straße geboten wird«, sagt dazu Roland Schoch.

Am Schmotzigen Donnerstag machen die Narren schon seit einigen Jahren gemeinsame Sache. Nach der Befreiung der Kindergärten und Schulen wird um 11 Uhr der Bürgermeister abgesetzt. Dieses Jahr soll hier

neben den Rielasinger Figuren Junker Hans und Burgvogt Spindler erstmals auch der »Worblilo« eine tragende Rolle spielen, kündigt Thomas Bertsche an. Wer das aber ist, werde erst zum Worblinger Narrenspiegel am Abend des 22. Februar in der Hardberghalle bekannt gegeben.

Am Fastnachts-Samstag ist Arlen mit seinem Jahrmarkt ab 11 Uhr rund um die Arleiner Gems

das Zentrum der närrischen Aktivitäten, freut sich Harald Liehner und lädt dazu auch die Einwohner aus der ganzen Gemeinde ein.

Um 13 Uhr gibt es dort eine Kinder-Maskenprämierung. Am Sonntag ist Rielasingen der närrische Nabel der Gemeinde mit seinem Umzug unter dem Motto »Klasse-Treffe«. Um 13 Uhr startet der Umzug in der Dorfmitte, danach wird an der Talwiesenhalle zum Kinderball und ganz besonders zu des »Junkers Tafelrunde« eingeladen. Dazu sollen die Gäste ihr Vesper einfach selbst mitbringen, wie das in der Straßenfastnacht eben auch seine Tradition hat.

Der Rosenmontag hat sein Zentrum in der Gemeinde Worblingen unter dem Motto »Ab in den Süden« ab 14 Uhr im Unterdorf. Neben dem Treiben auf der Straße gibt es dort auch ein schönes Programm für Kinder und Erwachsene im Pfarrheim. Mehr zu dem abwechslungsreichen Programm gibt es ab dieser Woche auch auf den Brötchentüten.

## Thayngen will neue Fakten schaffen

**Thayngen (of).** 2009 wurden in Thayngen durch eine Initiative 742 Unterschriften gegen ein im Jahr zuvor gestelltes Baugesuch der »SwissReC AG« für eine riesige Recycling-Anlage für Schrott gesammelt. Nun sieht Gemeindepräsident Brühlmann einen neuen Weg, den drohenden Industriebetrieb, der das prähistorische Denkmal »Kesslerloch« massiv beeinträchtigen könnte, verhindern zu können. Das Areal, so Brühlmann, solle nun zur Gewerbezone abgestuft werden, nachdem Versuche der Landübernahme daran gescheitert seien, dass die Grundstückseigentümerin auf keine der Anfragen reagiert habe. Gegenüber einer Industriezone wären dann nur noch »mässig störende« Unternehmen erlaubt, nicht aber eine Recyclinganlage mit enormen Lärmemissionen. Damit könnten

laut Brühlmann noch weitere positive Effekte erreicht werden. Denn zum einen könnte dann das »Kesslerloch« als archäologische Fundstätte europäischer Bedeutung entsprechend umgestaltet werden, zum anderen könnte die Gemeinde dann wieder Gewerbe anbieten, da die bestehenden Flächen ausgeschöpft sind.

Durch dieses Vorgehen entstehe volkswirtschaftlich kaum bis gar kein Schaden, so erklärte der Experte. Eine Nebenwirkung dieser neuen Sachlage wäre aber, dass die Pläne zur Schaffung einer neuen »Badi« in dem Gebiet nicht mehr umgesetzt würden. Hätte man eine Umzonung in eine öffentliche Fläche vorgenommen, wäre das einer Enteignung der »Swiss-Rec« mit entsprechenden Schadenersatzforderung gleich gekommen.

## Unfälle wegen Glatteis

**Landkreis Konstanz (swb).** Auf der Bundesautobahn A 81 bei der Anschlussstelle Singen kam es am vergangenen Freitagnachmittag zu sieben Unfällen auf glatter Fahrbahn. Gegen 15 Uhr ereigneten sich auf der wegen Graupelschauer eisglatten Autobahn mehrere Unfälle mit einem Gesamtschaden in Höhe von rund 100.000 Euro. Bei den Unfällen wurde eine Person verletzt und musste mit dem Rettungswagen ins nächstliegende Krankenhaus gefahren werden.

## Ausstellung in Büsingen

**Büsingen (swb).** Für alle Kunstinteressierten findet am Sonntag, 2. Februar, um 11 Uhr die Vernissage zur nächsten Ausstellung des Kunstforums Büsingen statt. Die Ausstellung mit dem Titel »OH !!!« ist im Bürgerhaus Büsingen zu bewundern. Künstler der Ausstellung sind Heidi Raske, Sonja Bammater und Marita Rodenhäuser. Die Laudatio übernimmt Irmgard Sauter, den musikalischen Rahmen setzen Marian Lehmann (Gesang) und Stefan Raske (Piano).



Rumänien entdecken können die Besucher des Vortrags am 6. Februar in Hilzingen.

## Rumänien entdecken

Vortrag am 6. Februar in Hilzingen

**Hilzingen (swb).** »Rumänien – ein kultureller und landschaftlicher Reisebericht« heißt der Titel des Vortrags von Professor Dr. Rainer Luick am Donnerstag, 6. Februar, um 20 Uhr im Museum im Schlosspark Hilzingen. Der Vortragsabend wird in Zusammenarbeit vom Museumsverein Hilzingen und dem Katholischen Bildungswerk Hilzingen angeboten. Der Eintritt ist frei. Rumänien ist kaum mehr als 90 Flugminuten von hier entfernt und dennoch ein weitgehend unbekanntes Land. Trotz der politischen Wende und seiner seit 2007 bestehenden Mitgliedschaft in der Europäischen Union ist das Land im Südosten Europas, das ungefähr so groß ist wie die alte Bundesrepublik, nicht gerade ein Ziel für eine normale Urlaubsreise. Doch wer einmal die einzigartigen Landschaften und den kulturellen Reichtum von Regionen wie Siebenbürgen im Zentrum von Rumänien, der Maramuresch im Nordwesten und der Bokowina im Nordos-

ten entdeckt hat, den hat das Land in seinen Bann gezogen. Darüber hinaus ist es reich an Kulturschätzen, von denen viele den Status als Unesco-Weltkulturerbe haben, wie die Kirchenburgen in Siebenbürgen oder die mittelalterlichen Holzkirchen und Klosteranlagen im Norden entlang der ukrainischen Grenze.

Rumänien ist auch ein Vielvölkerstaat, denn nicht weniger als 18 Volksgruppen mit ihren eignen Sprachen und Kulturen haben sich hier zusammengefunden. In den vergangenen Jahren war Rainer Luick mehrfach im Rahmen von Forschungsprojekten und Exkursionen in Rumänien, und er konnte Land und Menschen intensiver kennenlernen. In einem reich bebilderten Vortrag führt er durch ausgewählte Regionen – auch mit der Absicht verbunden, eine Brücke zu schlagen zu diesem nahen und doch sehr fremden Land. Thema sind auch politische Entwicklungen.